

erweiterte Angelegen-

gungs-Anstalt, durch
idet, verfolgt in ihren
Aufopferung eines Ca-
inen Andern oder aber
rschaffen, als es sonst
ssent der Anstalt kann
g der Anstalt, zuletzt
r Anstalt, und die nän-
en kann, sondern giebt
schonen könne, wie viel
pfangen habe.

e Classe eine zugleich
A), von dem Herrn
re 1805 angenommen,

welche zusammen eine
rs passend ist sie für
gemeinschaftlich leben
die anbezahlt werden,
Luis und der Eintritt

deren Tendenz dahin
sen, in späteren Jahren
ören 6 Tabellen, was
se kann man nur auf
Contributionsfuss treten.
als die beiden ersten
tente nach Ablauf ge-
gründet, deren kleines
die Kosten einer zweck-
a und in einer Tabelle.
nd unter dem Namen der
sch (mit alleiniger Aus-
ht) treten, welcher einer
s) nach seinem Tode eine
ie von Eheleuten und
swahl auf Capital oder
esse gehörende Tabelle
men ist, alle möglichen
- oder Contributionsfuss
Mitglieder haben nur
welche vor dem Jahre
Eintritts jährlich Geld
ten wird, den sie ein-

für Eheleute bestimmt,
n, sondern ist auch sonst
starken Rabatt zu ge-
2 pCt. beläuft. Dagegen
Witwe zu sein. Eigen-
halb der ersten 4 Jahre
hat, dass die meisten
sechste Classe getreten
als dass sie den plan-

Kinder ein, um für sie,
er Zeit versterben, in
u. Stirbt der Vater, so
ers, wie sie die Tabelle
as Kind vor dem 25sten
h beide noch, wenn das
senes Capital nebst Zin-

lich für Minderjährige.
enk machen will, z. B.
ll, und das Alter, wann
s Alter ist, desto grösser
veranschaulicht. Der
es hier auf die Person
stande abhängt, ob das
reichen wird oder nicht.

Im letzteren Falle ist das Capital der Anstalt verfallen, während es natürlich im ersteren anbezahlt wird.

Die zehnte oder Beerdigungs-Classe ist nichts weiter, als eine gut eingerichtete Todtenlade für jedermann, oder, wenn man es lieber hört, eine Lebensversicherung-Anstalt im Kleinen, in welche sich jeder gesunde Mensch bis zu hamb. Cour. $\frac{1}{2}$ 1200 entweder auf Capital oder auf Contributionsfuss einkaufen kann. Der Beitrag richtet sich natürlich nach dem Alter und ist leicht aus der Tabelle O zu entnehmen.

Diese heilbringende Anstalt, deren Fonds sich über eine Million Mark Banco beläuft, ist vom hochweisen Senat bestätigt, und steht unter einer Direction von 9 Mitgliedern, nämlich 5 Directoren, von denen alljährlich der älteste abtritt, und 4 Deputirten aus der Gesellschaft der Künste und nützlichen Gewerbe.

Gegenwärtig sind: Directoren:

Herr Wilhelm Ludwig Jano, p. t. verwaltender Director;

- Ernst Wilhelm Schuback;
- Oberalter P. F. Röding;
- Johann Heinrich Winter;
- Carl Franz Heinrich de Dobbeler.

Deputirte:

Herr Oberalter N. H. Burmester.

- Johann Andreas Prell;
- Johann Lothar Lange;
- Johann Friedrich Leinau.

Protocollführer der Anstalt ist Herr Dr. August Meyer; Buchhalter derselben Herr H. F. A. Denker. Die Geldwechsellergeschäfte der Anstalt hat Herr P. J. H. Berger; doch hat die allgemeine Versorgungs-Anstalt auch ein eigenes Banco-Conto und kann an dasselbe auch unter 100 $\frac{1}{2}$ abgeschrieben werden.

Das Comptoir der Anstalt war früher im Hause der patriotischen Gesellschaft, ist aber jetzt vorläufig Valentinskamp No. 14, und für die Geschäfte der Anstalt jeden Mittewochen und Sonnabend, Morgens von 10 bis 1 Uhr, geöffnet. Dasselbst ist auch die Anordnung der Anstalt gratis entgegen zu nehmen.

Siehe auch den Artikel: „Ersparungscasse“.

Versorgungs-Tontine, Die, ist in vier Classen eingetheilt:

- Die 1ste Classe ist 1822 errichtet u. ult. 1825 mit 2170 Actien geschlossen.
- Die 2te Classe ist 1824 errichtet u. ult. 1827 mit 1588 Actien geschlossen.
- Die 3te Classe ist 1824 errichtet u. ult. 1827 mit 1273 Actien geschlossen.
- Die 4te Classe ist 1825 errichtet u. ult. 1828 mit 670 Actien geschlossen.

Die Directoren dieser Anstalt sind:

Herr Nicls. Ferd. Haller, Dr.

- Joh. Mart. Stoppel,
- Adolph Jencquel,
- J. Roosen-Runge,
- Herm. Dreyer,
- Carl Phil. Kunhardt,
- Joh. Georg Friedr. Goering,
- Ernst Gassler, Dr.

Der Bevollmächtigte ist Herr Ferdinand Bertheau.

Das Comptoir der Anstalt ist: bei den Mühren No. 13.
Vorschuss-Anstalt für Hilfsbedürftige ward im Anfang des Jahres 1831 begründet, durch Actien à 50 $\frac{1}{2}$ Cour., welche wohlthätige Bürger zinsfrei hergaben, deren Anzahl nunmehr auf 300 gebracht worden. Von dem also bis 15,000 $\frac{1}{2}$ angewachsenen Actienfonds und dem durch geschenkte und wieder ausgegebene Actien gesammelten eigenen Capital der Anstalt von 7167 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$ Cour. werden zinsfreie Vorschüsse in kleinen Summen von 5 bis 30 $\frac{1}{2}$, selten höher, und unter Abzug von 4 $\frac{1}{2}$ pr. 5 $\frac{1}{2}$, welche zur Deckung der Kosten und etwaiger Verluste dienen, an solche Handwerker oder andere Personen gemacht, die einer Unterstützung zur Betreibung ihres Geschäfts bedürfen und für die richtige Wiederbezahlung einen Bürgen stellen können. Die Rückzahlung dieses Darlehens geschieht Sonnabends zwischen 5 und 6 Uhr im Stadthause, mit 1 oder 2 $\frac{1}{2}$ wöchentlich von jedem angeliehenen Thaler, so dass in resp. 48 oder 24 Wochen die Schuld abgetragen wird. Es wird jährlich von der Verwaltung ein Bericht und eine Abrechnung über die Anstalt veröffentlicht; in dem am 31sten Januar 1842 abgeschlossenen 11ten Jahre ist an 756 Anleiher eine Summe von 36,009 $\frac{1}{2}$ Crt. vorgeschossen und dadurch vielen Familien eine wesentliche Hilfe geleistet worden.

Vertheilung der Aemter und Districte bis Februar 1843.

Präsident: Herr C. Woermann, grosse Reichenstrasse No. 37.

Buchführung: Wilh. te Kloot, neuer Jungferstieg No. 10.

Cassa: H. E. Ravn, Schaarthor No. 7.

Protocoll: Dr. M. H. Corde, Grimm No. 18.

Vorsteher:

Herr F. W. Schemmann.

Herr J. C. Sasse.

- J. Roosen-Runge.

- J. Knorre.

Anmeldungen zu Vorschüssen werden von den folgenden Herren Verwaltern angenommen, nach der Eintheilung der Bezirke und Quartiere der Allg. Armen-Anstalt.